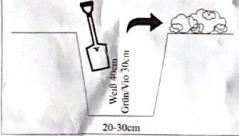


Das Spargelbeet: Pflanz- und Kulturanweisung sowie Pflegehinweise für Spargel (weiße, grüne und violette Sorten).

1. Graben ausheben

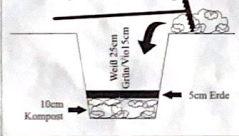


Schüppe ausheben und den Aushub neben den Graben ablegen. Sollten Sie über Kompost oder ähnliches Material verfügen, sollte die Grabentiefe bei den weißen Sorten 40cm betragen und bei den grünen und violetten Sorten 30cm betragen. Wenn Sie kein organisches Material haben, reicht eine Grabentiefe von 25cm für die weißen Sorten bzw. 15cm für Grün und Violett.

Anlegen eines Spargelbeetes:

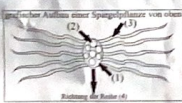
Markieren Sie mit einem Spaten die Umriss der Reihe. Die Breite des Grabens sollte 20 bis 30 cm betragen. Eventuell können Sie dafür auch eine Pflanzschnur nutzen. Stechen Sie mit dem Spaten diese Umriss nun tief ein, damit die Grabenwand besser stehen bleibt. Nun können Sie den Graben mit dem Spaten oder einer Schüppe ausheben und den Aushub neben den Graben ablegen. Sollten Sie über Kompost oder ähnliches Material verfügen, sollte die Grabentiefe bei den weißen Sorten 40cm betragen und bei den grünen und violetten Sorten 30cm betragen. Wenn Sie kein organisches Material haben, reicht eine Grabentiefe von 25cm für die weißen Sorten bzw. 15cm für Grün und Violett.

2. Kompost einbringen



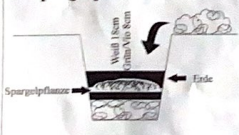
bensohle lediglich mit einer Forke auf. Anschließend sollte in beiden Fällen die Grabensohle auf ca. 25cm Tiefe für die weißen Sorten, bzw. 15cm Tiefe für die grünen und violetten Sorten liegen.

Nachdem der Graben nun fertig ist, bringen Sie Kompost, Mist, Humus oder andere biologische Stoffe ein. Achten Sie darauf, dass das Material gut verrottet ist. Füllen Sie ca. 10cm dieses Materials in den Graben und bedecken diese Schicht mit ca. 5cm der Erde, die oben neben dem Graben liegt. Sollten Sie über keinen Kompost o.ä. verfügen, so lockern sie die Grabensohle lediglich mit einer Forke auf. Anschließend sollte in beiden Fällen die Grabensohle auf ca. 25cm Tiefe für die weißen Sorten, bzw. 15cm Tiefe für die grünen und violetten Sorten liegen.



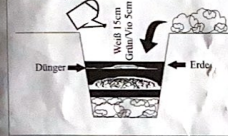
Als nächstes werden die Spargelpflanzen gesetzt. Sie dürfen dabei auf keinen Fall in direkten Kontakt mit dem organischen Material kommen, da es sonst zu Verbrennungen bzw. Anwachproblemen kommen kann. Die Spargelpflanze besteht aus einer länglichen Knospenanlage (1), aus der die Triebe (2) der späteren Spargelstangen hervorgehen. Diese ovale Knospenform gibt die Richtung der Reihe (4) bzw. des Pflanzgrabens vor. Teilweise sind diese Knospen schon ausgetrieben und sollten mit Vorsicht behandelt werden. Legen Sie die Pflanzen in einem Abstand von 25cm, bzw. 20cm bei den grünen und violetten Sorten auf die Grabensohle. Die fleischigen Wurzeln (3) sollten spinnenartig auf dem Boden verteilt ausgebreitet werden. Damit die Wurzeln in dieser Form während des Pflanzens liegen bleiben, können Sie mit der Hand Erde von der Seite auf die Wurzeln legen. Nach dem Pflanzen bedecken Sie die Reihe mit einer weiteren dünnen Schicht Erde, so dass keine Knospen mehr zu sehen sind. Weitere Reihe sollte mit einem Abstand von mindestens 1,20 angepflanzt werden.

3. Spargelpflanzen setzen



Als nächstes werden die Spargelpflanzen gesetzt. Sie dürfen dabei auf keinen Fall in direkten Kontakt mit dem organischen Material kommen, da es sonst zu Verbrennungen bzw. Anwachproblemen kommen kann. Die Spargelpflanze besteht aus einer länglichen Knospenanlage (1), aus der die Triebe (2) der späteren Spargelstangen hervorgehen. Diese ovale Knospenform gibt die Richtung der Reihe (4) bzw. des Pflanzgrabens vor. Teilweise sind diese Knospen schon ausgetrieben und sollten mit Vorsicht behandelt werden. Legen Sie die Pflanzen in einem Abstand von 25cm, bzw. 20cm bei den grünen und violetten Sorten auf die Grabensohle. Die fleischigen Wurzeln (3) sollten spinnenartig auf dem Boden verteilt ausgebreitet werden. Damit die Wurzeln in dieser Form während des Pflanzens liegen bleiben, können Sie mit der Hand Erde von der Seite auf die Wurzeln legen. Nach dem Pflanzen bedecken Sie die Reihe mit einer weiteren dünnen Schicht Erde, so dass keine Knospen mehr zu sehen sind. Weitere Reihe sollte mit einem Abstand von mindestens 1,20 angepflanzt werden.

4. Düngung

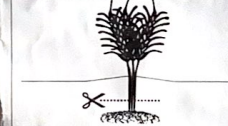


Jetzt können Sie die Reihe noch ein wenig angefein. Aber nicht zu viel, da es zur Pflanzzeit im April ohnehin noch recht feucht im Boden ist. Fertig ist Ihr Spargelbeet!

Der Graben bleibt nun so "halboffen" liegen. Die Spargelpflanzen werden in den nächsten Tagen ihr Wachstum beginnen und schon bald durch die Erde hindurch stoßen. Achten Sie ab jetzt auf ein unkrautfreies Beet. Von Zeit zu Zeit können Sie den Graben weiter verfüllen damit er zum Jahresende vollständig aufgefüllt ist. Geben Sie im Juni und August jeweils noch eine Gabe Dünger in der gleichen Menge, wie beim Pflanzen.

Unmittelbar nach dem Pflanzen geben Sie nun Dünger auf die Reihe. Achten Sie auf die Informationen der Verpackung des Düngers. Für einen Volldünger gilt als Faustregel, eine große Hand voll Dünger auf zwei laufende Meter Pflanzgraben verteilen. Das entspricht zirka einem Kilo Dünger für 20 Meter Reihe. Auch danach bringen Sie wieder eine dünne Schicht Erde über den Dünger.

5. Winterkraut

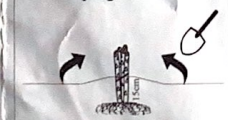


Anschließend entsorgen Sie das Kraut (Biotonne o.ä.) Dieses Material nicht in Ihren Kompost geben, damit sich mögliche Pilze und andere Krankheitserreger dort nicht ausbreiten können.

Ab November, wenn das Kraut völlig abgestorben und braun ist, muss es abgeschnitten werden. Solange noch Pflanzenteile gelb oder gar grün sind, ist es zu früh für das Entfernen des Spargelkrautes. Graben Sie zum Abschneiden der Triebe diese ca. 10cm tief frei. Nehmen Sie eine Rosenschere und schneiden die trockenen harten Stünke direkt über der Pflanze ab.

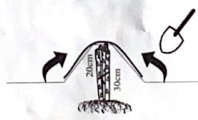
Solange die Jungpflanzen noch nicht voll ausgebildet sind, sollte man mit ihnen behutsam umgehen. Im Pflanzjahr, also das Jahr in dem gepflanzt wurde, findet keine Ernte statt.

6. Grünspargeldamm

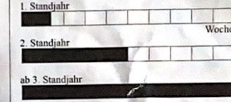


Im nächsten Frühjahr errichten Sie dann einen Erdwall über der Spargelreihe. Heben Sie dazu den Boden rechts und links neben der Reihe aus und werfen ihn über die Pflanzen. Der Damm sollte für den grünen und violetten Spargel eine Höhe von 15cm und für den weißen Spargel eine Höhe von 20 bis 30cm bekommen, gemessen von der Krone der Pflanze. Begründen Sie die Flächen des Damms und bei dem weißen Spargel legen anschließend die Spargelrolle (wenn vorhanden) über die Reihe. Die Folie sorgt für eine gute Erwärmung des Bodens da hier ja wesentlich mehr Erde auf der Pflanze liegt, als bei den grünen/violetten Sorten.

6. Spargeldamm & Folie



7. Erntezeiten

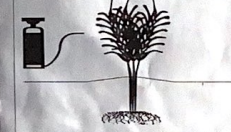


Im 1. Standjahr kann eine Ernte für 8-10 Tage statt finden. Es sollte maximal eine Stange pro Pflanze geerntet werden. Danach wird die Düngung wie im Pflanzjahr mit drei Gaben pro Jahr vorgenommen.

Im 2. Standjahr ist die Erntezeit maximal fünf Wochen, damit sich die junge Pflanze danach erholen kann. Die Düngung in diesem Jahr wird dann auf zwei Gaben verringert, dabei aber die Düngermenge entsprechend erhöht. Hier gilt als Faustregel: Eine Hand voll Dünger auf einen Meter Spargelreihe. Das entspricht dann einem Kilo Dünger pro 10 Meter Spargelreihe.

Ab dem 3. Standjahr ist die Erntezeit bis zum 24. Juni (Johannes). Ab diesem Datum kann der bittere Johannistrieb wachsen. Diesen braucht die Pflanze zur Erholung nach den Erntestrapazen. Die Düngung erfolgt in diesem Jahr genau so wie im zweiten Standjahr.

8. Pflanzenschutz & Düngung



Eine Zusatzdüngung ist zu empfehlen. Spargel braucht sehr viel Kali und Magnesium. Geben Sie Kalimagnesia eine Hand voll auf einen Meter Spargelreihe im Februar vor dem Aufdammen.

Der Pflanzenschutz gliedert sich auf in drei Bereiche. So ist es wichtig, das Beet Unkrautfrei zu halten. Dies kann mit verschiedenen Unkrautmitteln oder per Hand erfolgen. Das nächste Problem ist nach dem Aufwuchs des Spargelkrautes. Ab August sollte ständig auf Insektenbefall geachtet werden. Bei Befall ist es ratsam, ein Mittel gegen beißende und saugende Insekten zu verwenden. Das dritte Problem ist der Pilzbefall. Gerade bei feuchtwarmer Witterung treten vermehrt Schäden durch Rost, Mehltau und viele weitere Pilzarten auf. Hier ist es zu empfehlen ein universelles Pilzmittel anzuwenden.

Bei allen Anwendungen von Düngern und Pflanzenschutzmitteln ist äußerste Vorsicht geboten. Lesen Sie die Packungsbeilage und verwenden Sie die Mittel nur ihrer Bestimmung entsprechend.

Bei guter Kulturführung kann ein Spargelbeet 12 bis 15 Jahre alt werden. Die Alterung der Pflanzen erkennt man an den immer dünner werdenden Spargelstangen.

www.spargel.net

**Spargel - Erdbeeren
Springensguth**

Rodenweg 36
33415 Verl
05207/7772

www.spargel.net



**Spargel - Erdbeeren
Springensguth**

Rodenweg 36
33415 Verl
05207/77772

Der einfache Weg zum eigenen

Spargel

Problemloser Anbau - leichte Ernte

25 Spargelpflanzen

der Sorte:

Huchels

Schneewittchen

- alte deutsche Sorte
- echter Grünspargel
- keine Violettverfärbung
- erstklassiger Geschmack

Pflanzzeit:

im Frühjahr, vorzugsweise
April und Mai

Pflanzabstand:

20 cm (5 pro Meter)

Reihenabstand:

min. 1,20m

mit ausführlicher Kulturanweisung

www.spargel.net



**Spargel-Erdbeeren
Springensguth GbR**

**Rodenweg 36
33415 Verl
05207/77772**

Der einfache Weg zum eigenen

Spargel

Problemloser Anbau - leichte Ernte

25 Spargelpflanzen

der Sorte:

Pacific Purple

- echter deutscher Violettspargel
- farbintensive Violettfärbung
- superzart im Geschmack
- gleichmäßig schöne Stangen

Pflanzzeit:

im Frühjahr, vorzugsweise
April und Mai

Pflanzabstand:

20 cm (5 pro Meter)

Reihenabstand:

min. 1,20m

mit ausführlicher Kulturanweisung